

Neu auf der Eurosatory 2024

17. Juni 2024

Hochmobile Flugabwehr auf Kette und Rad: Rheinmetall präsentiert auf Eurosatory 2024 Skyranger 30 und Skyranger 35 auf Lynx, Leopard und Boxer

Die bodengebundene Luftverteidigung hat in Europa insbesondere vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine stark an Bedeutung gewonnen. Zahlreiche EU- und NATO-Mitglieder, darunter Ungarn, Österreich und Deutschland, haben sich für die mobilen Flugabwehr-Lösungen Skyranger von Rheinmetall entschieden. Das System ist in den Kalibern 30 mm und 35 mm verfügbar und bietet eine optimale Kombination aus Mobilität, Schutz, Flexibilität und Präzision, um den wachsenden Anforderungen an herausfordernde Bedrohungsszenarien im Nah- und Nächstbereich gerecht zu werden.

Auf der Eurosatory 2024 präsentiert Rheinmetall an seinem Stand E115/F115 im Außengelände gleich drei mögliche Konfigurationen für die hochmobile begleitende Flugabwehr.



So ist der Skyranger 30-Turm mit integriertem Lenkflugkörper auf dem gepanzerten 8x8-Radfahrzeug Boxer sowie – erstmals auf einer Messe gezeigt – auf dem Lynx KF41 eingerüstet. Als Hybrid-Lösung vereint der Skyranger 30-Turm die wirkungsstarke Revolverkanone 30mm x 173 KCE, Boden-Luft-Lenkflugkörper und die erforderliche Sensorik auf einer Plattform. In Deutschland wird der Skyranger 30 mit dem Flugkörper Stinger ausgestattet. Durch die tempierbare 30mm-Airburst-Munition eignet sich das System besonders zur Abwehr von Drohnen.

Ebenfalls erstmals zu sehen ist ein Flugabwehrpanzer mit einem Skyranger 35-System auf einem Leopard 2-Fahrgestell. Der Skyranger 35 verfügt über eine KDG 35/1000-Revolverkanone im Kaliber 35 mm x 228 mit einer Schussfolge von 1000 Schuss pro Minute. Sie hat eine effektive Reichweite von bis zu 4.000 Metern und eine hohe Kommunalität mit der Oerlikon Revolver Gun Mk 3. Skyranger 35 ist dank der AHEAD-Technologie ebenfalls airburst-fähig. Perspektivisch kann auch der Skyranger 35 mit modernen Lenkflugkörpern ausgestattet werden. Dieses System eignet sich somit zur mobilen begleitenden Fliegerabwehr für schwere gepanzerte Verbände.

► Keyfacts

- Vielseitiges Flugabwehrsysteme für Rad- und Kettenfahrzeuge
- Hybride Lösungen aus Kanone und Flugkörper möglich
- Skyranger 30 ist Teil der European Sky Shield Initiative
- Zahlreiche Staaten beschaffen mobile Rheinmetall-Flugabwehrsysteme

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-philipp.weisswange@rheinmetall.com

► Social Media

X @Rheinmetallag
Instagram @Rheinmetallag
LinkedIn Rheinmetall

Erst im Februar 2024 erhielt Rheinmetall großvolumige Aufträge aus Österreich und Deutschland. So soll der Düsseldorfer Technologiekonzern Skyranger 30 an die Bundeswehr auf Basis des 8x8 Boxer und an das Bundesheer auf Basis einer anderen 6x6-Plattform liefern. Im Dezember 2023 hatte Ungarn Rheinmetall mit der Entwicklung eines Skyranger 30-Flugabwehrpanzers auf Basis des Lynx KF41 beauftragt. Auch Dänemark hat Interesse am Skyranger 30.

Im Januar 2024 war Rheinmetall gemeinsam mit industriellen Partnern mit der Entwicklung des Luftverteidigungssystems Nah- und Nächstbereichsschutz (NNbS) für die Bundeswehr beauftragt worden, in das der Skyranger 30 als wichtige Komponente künftig eingebunden sein wird. Als wesentlicher Bestandteil von NNbS bettet sich Skyranger 30 in die European Sky Shield Initiative der Bundesregierung ein, mit der Deutschland innerhalb der NATO eine Rolle als Anlehnungsnation in der bodengebundenen Luftverteidigung Europas eingenommen hat.